



**Jahresbericht Algerien
2011**

In Algerien demonstrierten im Januar 2011 Tausende gegen steigende Lebensmittelpreise, hohe Arbeitslosigkeit, Wohnungsnot, Korruption von Regierungsbeamten und Gewaltanwendung von staatlichen Sicherheitskräften, sowie die Allmacht des Militärs im Hintergrund. Dennoch änderte sich in Algerien das nun Teil des „Aig bis zrabischen Frühlings“ wurde nicht viel. um Es gab keinen Machtwechsel und keine substantielle Änderung, des als ungerecht empfundenen algerischen Systems. (1)

Bei der Auflösung der ersten Demonstrationen starben mehrere Menschen durch unverhältnismäßige Polizeigewalt. Inhaftierte Demonstrierende wurden von Folter und Misshandlungen bedroht. Ein Bündnis von Oppositionsparteien, Gewerkschaften und Menschenrechtsorganisationen gründete die „Nationale Koordinierungsstelle für Wandel und Demokratie“ - diese rief zu weiteren Demonstrationen auf. (2)

Die algerische Regierung folgte einigen Forderungen der Zivilgesellschaft. Sie hob den Ausnahmezustand auf, der seit 1992 bestand, versprach wirtschaftliche Reformen und senkte die Steuer auf Grundnahrungsmittel. Die angekündigten Reformen zur Demokratisierung und einer Verfassungsänderung wurde bis Jahresende nicht umgesetzt. (2)

Die Regierung lud den UN-Sonderberichterstatter über Meinungsfreiheit und den UN-Sonderberichterstatterin über angemessenes Wohnen ein, verweigerte aber weiterhin den seit langem von UN Seite angefragten Besuch des UN-Sonderberichterstatters über Folter sowie den Besuch der UN-Arbeitsgruppe zur Frage des Verschwindenlassens von Personen. (2)

Am 18. Juli wurden Abdelhakim Chenoui und Malik Medjnoun nach einem offensichtlich unfairen Gerichtsverfahren zu jeweils zwölf Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Den beiden Männern wurde der Mord an dem kabyllischen Sänger Lounès Matoub im Jahr 1998 zur Last gelegt. Sie befanden sich seit 1999 ohne Gerichtsverfahren in Haft. Ihre Verurteilung fußte auf einem "Geständnis", das Abdelhakim Chenoui nach eigenen Aussagen unter Zwang abgelegt und später widerrufen hatte. (2)

Quellen und weitere Informationen

1) Analyse zum algerischen System:

<http://de.qantara.de/inhalt/interview-mit-werner-ruf-algerien-ist-ein-durch-und-durch-korruptes-land>

2) <http://www.amnesty.de/jahresbericht/2012/algerien>